

→ Wieviel Stellenwechsel sind zuviel? ←

▲ Was sind zu viele Stellenwechsel?

Nach dem Berufseinstieg, in der Findungsphase, passen 2-3 Wechsel im 3 Jahres-Rhythmus. Was waren die Gründe, konnten Sie sich immer wieder weiterentwickeln?

Danach sollte die Anstellungsdauer im Idealfall ca. 5 Jahre dauern. Wechseln Sie alle 5 Jahre, verfügen Sie über einen Leistungsausweis. Gleichzeitig lernen Sie in allen Funktionen Neues.

Eine Management Professorin hat den Werdegang von 1'000 CEO untersucht. Erstaunlicherweise war der Durchschnitt bei nur 3 Arbeitgebern. 25% waren sogar nur bei einem Arbeitgeber. Das wäre ein Grund einen Jobwechsel nur sehr überlegt vorzunehmen.

👉 Meine Erfahrung:

Wir nehmen das, als Rekrutierer, natürlich anders wahr. Erfolgreiche Führungskräfte oder Spezialisten (ohne Führung) sind in allen Funktionen einige Jahre tätig. Sie hinterlassen in keiner Firma «verbrannte Erde». Eher im Gegenteil, es sind alle Arbeitszeugnisse sehr gut und die Referenzgeber stehen überall zur Verfügung. Es besteht beim Referenzgeber (ehemalige Vorgesetzte) Verständnis für den Wechsel, man würde den Mitarbeiter aber sofort wieder einstellen.

Ich spüre auch im Gespräch, dass der Bewerber/Mitarbeiter sich bei allen ehemaligen Arbeitgebern wohl gefühlt hatte.

Eine aktuelle Umfrage (Dezember 2022) von zwei Jobportalen bei 400 Fach- und Führungskräften hat ergeben:
Wie bewerten Sie die aktuelle Zufriedenheit mit Ihrem Job?

- Sehr zufrieden: 10 %
- Zufrieden: 35 %
- Eher zufrieden: 26 %
- Eher unzufrieden: 20 %
- Unzufrieden: 9 %

👉 Mein Tipp:

Sie wollen sich eine neue Aufgabe suchen. Einfach Stelleninserate lesen und sich bewerben wäre die einfache Lösung (Fachkräftemangel).

Sie wollen beim Wechsel zum neuen Arbeitgeber etwas gezielt verändern und zu den 10% «sehr zufriedenen» gehören?
Stellen Sie sich die Frage: Wer bin ich? Was will ich? Was kann/könnte ich (Potenzial)? Wie wäre es mit einer umfassenden IST-Analyse der eigenen Persönlichkeit? (Motivation, Persönlichkeit, Intelligenz).

